


Der Passion/ auß den vier
Euangelisten gezogen.

Im Thon:

¶ Es seind doch selig alle die/ze.

1.
 Mensch beweine dein Sünden
den groß / darumb Christus seins
Vatters schoß / eussert vnnnd kam
sauff Erden: Von einer Junck-
fraw rein vnnnd zart / für vnns er hie geboren
ward/er wolt der Mittler werden. Den Tod-
ten Er das leben gab / vnnnd legt darbey all
franchheit ab/ biß sich die zeyt hertrange/das
er für vns geopffert würdt/trüg vnser Sün-
den schwere bürdt / wol an dem Creüße lan-
ge.

2.
¶ Dann als das Fest der Juden kam/
Iesus sein Jünger zu im nam/ gar balde
thet er ihn sagen: Des Menschen Son
verrathen würdt / Anns Creüß geschlagen
vnnnd ermördt/ darauff die Juden tagen. In
A ij Simons

Simons Haus ein Frawe kam / vil köstlich
Wasser zu ihr nam / thets ober den Hæren
giessen / etlich der Jünger murzten bald / Jē-
sus die Frawen gar nicht schalt / das thet Ju-
dam verdriessen.

3.

¶ Zum Hohenpriester er sich fügt / den
Herren zu verrathen lügt / nam dreissig Pfenz-
ning bhende: Bald Jesus mit sein Jüngern
kam / vnnnd aß mit ihn das Osterlamb / vnnnd
thet dasselbig enden. Er sagt vns auff ein Tes-
tament / sein Todt zu bedenccken biß ans end /
vnnnd wusch den Jüngern die Füßen / er bild
ihn für die liebe schon / vnd wie sie in wurden
verlohn / mit trost thet ers beschliessen.

4.

¶ Darnach er an den Ölberg tratt / mit
forcht vnd zittern er da bath / Ach bettend vnd
thüt wachen: Ein Steinwurff bald er für-
hin gieng / zu seinem Vatter er anfieng / O
Vatter thû hie machen. Das diser Kelch hie
gang von mir / dann alle ding seind möglich
dir / doch es geschech dein wille / solchs er zum
dritte male badt / so offte auch zu sein Jün-
gern trat / sie schliessen all in stille.

Er

5.

¶ Er sprach schlafft ihr inn meinem leyde/
 es ist gnüg die stund ist bereyt/ des Menschen
 Sohn wirdt geben: In die Händ der Sün-
 der standent auff/ der mich verrathet/ der lau-
 ret drauff/ nun bettendt ihr darneben. Als er
 noch redt sich Judas kam/ ein grosse schar er
 mit im nam/ mit Spiessen vnnnd mit Stans-
 gen/ Ein zaichen der Verräther gab/ welchen
 ich fuß merckt eben ab/ den solt ihr weyßlich
 fangen.

6.

¶ Als Jesus nun wußt alle ding/gar bald
 er ihn entgegen gieng/ vnnnd sprach zu ihn mit
 güte: Wen sucht ihr hie mit solchem gwalt/
 Jesum sprachens vnd fielen bald/ zu ruck inn
 ihrem wüten. Judas gab ihm den fuß be-
 hend/ der grausam hauff auff Jesum rendt/
 vnnnd fiengen ihn mit grimme/ Petrus sein
 Schwerdt außzucket recht/ hieb ab ein Ohr
 des Bischoffs Knecht/ Jesus bald antwort
 ihme.

7.

¶ Nicht nit steck ein das Schwerdt dein/
 soll ich den Kelch nicht trincken mein/ den
 Knecht macht er gesunde: Der Hauff führet

zu Annas Jesum/ vnnnd darnach zu Cayphas
hinumb/ gefangen vnnnd gebunden. Petrus
volgt in den Hof hinein / durch den bekand-
ten Jünger sein/ verleugnet drey mal des Her-
ren/ der Bischof fraget Jesum stät/ sie süch-
ten falsche zeüg vnd rath / ihn zuuerdammen
führen.

8.

E Christus antwortet ihnen nicht / der
Hohe Priester zu ihm spricht / was thüst du
darzu sagen: Ich beschwör dich bey dem Got-
te mein / sag bist du Christ der Sohne sein/
JESVS antwort ohn zagen. Ich bins vnd
sag zu diser zeyt/ werd ihr des Menschen So-
ne weyt / inn Wolcken sehen kommen/ sitzen
zur rechten GOTTES sein/ der Bischoff zriß
das Kleyde sein / er sprach ihr habt vernom-
men.

9.

E Das er hat glästert GOTT so sehr / vnd
sprach merckt auff was wollen wir mehr / sie
sprach er soll sterben: Vnd spüwen ihm in
sein Angesicht/ vil Backenstraiß auff ihn ge-
richt / mit lästerworten herben. Verdeckten
ihm das Anlitz sein / vnnnd schlugen ihn mit
feusten

feufften drein/ sagten wer hat dich geschlagen?
Am morgen frü der hauffe gar / fragten Je-
sum min mancher gfabr/ theten mit ihm bald
jagen.

10.

E Vnd gaben in Pilato bhende / als Zus
das sach wo nauß es lende / wardt ihn die sach
gerewen: Das Gelt er balde den Priestern
gab/ vnd sprach ich sehr gesündet hab/ erkand-
te sein vntrew. Er hencket sich vnd schnelle
enswen / die hohen Priester beyderley / raht-
schlagen vmb das Gelte / eins Haffners A-
cker kaufften sie / den Bilgern zur begräbnuß
hie/ als auch der Prophet meldet.

11.

Als Jesus vor Pilato stund / erhüb sich
grosse klag ohn grundt / theten ihn hoch ver-
klagen: Dem Keyser hat er wider thon / vnd
nennet sich ein Gottes Sohn / verführet das
Volck all tage. Pilatus ihn vil fragen thet/
Jesus aber kein antwort redt / das nam Pila-
tum wunder / Er schickt ihn zu Herode hin/
Herodes fremet sich auff ihn / vermaint was
sehen bsunder.

Als **J**esus nun kein antwort gab / verachtet ihn **H**erodes drab / schickt ihn **P**ilato wider: **P**ilatus berufft die **J**uden sprach / den **M**enschen auch **H**erodes sach / vnnnd achtet in für bider. **E**in gwonheit jr allwegen hond / **D**arinn ihr einen gfangnen lond / **J**esum will ich loß geben / sie schryen all mit lauter stimm / **J**esum vns an das **C**reüze nimb / **B**arabam laß vns leben.

Pilatus **J**esum **G**eißlen ließ / vnd vnter dithar ins **R**ichthaus stieß / **J**esus ein **P**urpur trüge: **A**uß **D**ornen flochten sie ein **K**ron / die müste durch sein **H**aupt geohn / mit ein **R**hor sie ihn schlügen. **V**nd grüßten ihn ein **K**önig mit spot / spürwen auch in sein **A**ngsicht kot / sein heyligs **H**aupt auch schlügen / **P**ilatus sprach secht an den **M**ann / inn dem ich kein arg finden kan / vnnnd hab nit strafens füge.

Sie schryen all mit lauter stimm / **C**reüzig **C**reüzige den hin nimb / sonst bist nicht **K**eyfers **F**reündte: **A**ls nun **P**ilatus höre diß **W**ort / sezt er sich an des **R**ichters ort / wusch

wusch d Hand wolt sein ohn Sünde. Gab
ihn den Mörder Barrabam / bald Iesum zu
Creüzigen nam / nach ihrem falschen willen /
sein Kleyder sie an theten ihm / vnnnd führten
ihn mit grosser stimm / das Creüz trüg er mit
stille.

15.

E Als sie nun giengen auß mit ihm /
zwangen Simon in ihrem grimm / das er jms
Creüz nach trüge : Vil Volcks vnnnd Frau-
wen wainten da / bald Iesus sprach als er sie
sach / thet sich zu ihnen biegen. Vnd sprach
wainendt nicht ober mich / ihr Töchter Zion
bewainen sich / ein jedes vmb sein Kinde / ihr
werde noch sprechen selig die / vnfruchtbar
vnnnd die seugten nye / vor forcht vnd qual der
Sünden.

16.

Sie kamen balde zur Schädelstatt /
zwen Vbelthäter man da hat / die man anno
Creüz auch schlüge : Zur lincken vnnnd zur
rechten Handt / wie es die Schrifft langst hat
bekandt / Iesus bald sprach mit fügen. Ver-
zeich ihn Vatter dise that / keiner weiß was
er hie than hat / Pilatus thet auch schreyben /
Hebraisch / Griechisch vnnnd Latein / Iesus
A v der

der Juden König sein / das thet die Priester
betrüben.

17.

E Als nun **J**esus gecreuziget war / sein
Kleyder sie baldt namen zwar / vñnd spiltten
drüber bhende : Als **J**esus da sein Mütter
sach / darzu **J**ohannem bald er sprach / Weyb
diseñ ich dir sende. **D**is ist dein Sohn zum
Jünger spricht / dis ist dein Mütter laß sie
nicht / bald er sie zu im name / die hohen Prie-
ster trybē spot / auch ander vil lästerten **G**ott /
bist du der von **G**OTT kame.

18.

E Bist du nun **G**OTTES lieber **S**on /
steng jehz vom **C**reuz hilff dir daruon / das
theten auch die **S**chacher : **D**och einer sich
zum andern kehrt / **J**ESU vñschuldt er in da
lehrt / sprach **J**ESU denck mein nacher. **S**o
du kommest inns **R**eiche dein / er sprach heue
wirfst du bey mir sein / wol in dem **P**aradense /
Ein finstere war zur sechsten stund / omb neü-
ne **J**ESUS schrey von grundt / mit lauter
stimm vñd weyse.

19.

E Mein **G**OTT mein **G**OTT wie laßt du
mich / in spot brachten sie bald essig / vñ gaben
ihm

zum zu trincken: Als Jesus den versücket het/
sprach er volbracht ist das ich thet / sein haupt
ließ er da sincken. O Vatter inn die Hände
dein/befelch ich dir den Gaiße mein/schrey er
mit lauter stimme/ Gab auff sein Geist der
Vorhang bhend / im Tempel zerriß enzwey
zu endt/die Felsen wichen ihm.

20.

E Was Erdrich auch erzittern war / die
Gräber wurden offenbar / der Hauptmann
vnd sein Gesinde: Sprachten fürwar der
fromme was / vnd Gottes Son der zeuges
das / schlugen ihr Herzen gschwinde. Als sie
den Schächern brachten Dain / was Jesus
todt brachten ihm kein / vnd stachen auff sein
seytten / es ran darauß Wasser vnd Blut/
ders hat gesehen zeüget güt / die Schrifft die
zeüget auch weiter.

21.

E Nach dem nun als der Abende kam/
Joseph der fromme Jesum nam/ vom Creuß
ihn zubegraben: Darzu auch Nicodemus
kam / vil Aloes vnd Myrrhen nam / damit
sie Jesum haben. Gewicklet in ein Leinwath
rein / da war ein Grab inn einem Stein/
inn einem Felsen newe / darein sie Jesum
legten

legten schon/ warden ein stain darüber thon/
vnd giengen hin mit rewe.

22.

E Die Juden führten noch ein klag/ verz
hütens Grab am dritten Tag/ **J**esus stünde
auff mit gewalte: Auff das er vns ja fromme
mächt/ vnd mit jm in sein Reiche brecht / auß
der Sündlichen gstatte. Darumb wir sollen
frölich sein / das vnser Seligmacher sein/
Christus hat überwunden/ für vns der Sün-
den grosse not/ darzu die Hölle vnd den Todt/
vnd auch den Teuffel bunden.

23.

E So laßt vnns nun ihm danckbar sein/
das er für vnns leynd solche pein / nach seinem
willen leben: Auch laßt vnns sein der Sün-
den feind / weyl vnns Gottes Wort so helle
scheind / tag vnd nacht darnach thun streben.
Die Lieb erzaigen jederman/ die Christus hat
an vnns gethan/ mit seinem Leyden vnd ster-
ben/ **O** Menschen Kind betracht es recht/
wie Gottes zorn die Sünde schlecht/
thü dich darvon bewaren.



Ein schönes Gebett in nöffen
das Leyden Jesu Christi zu betrach-
ten. Auß dem 22. Psalmen
gezogen.

MEN GOTT/mein Gott/denck auff
mich / vnd verlaß mich nit/dann ich
schrey Tag vnnnd Nacht zu dir / wöl-
lest mich lieber Hertz erhören. Unsere Väter
haben auff dich trawet / vnnnd wann sie zu
dir schreyen / so halffest du ihnen auß / vnnnd
hast sie nit lassen zu schanden werden vor dir.
Ach lieber Vatter / hilff mir jekunde auch
auß dem Reich des Sathans / dann du hast
mich auß meiner Mütter leyb gezogen/vnnnd
mich vonn Mütter Leyb an bissher erhalten
vnnnd ernehret durch dein genad/lieber Gott/
zeüch sie jekunde erst nicht ab von mir / mache
dich nicht ferne vor mir / dann angst ist nahe/
vnd ist sunst nymandt der mir hilffte / dan du
allein. Hilff mir auß vmb Jesu Christi wil-
len / der für mich die grosse schmach / angst
vnd not gelitten hat: Der für mich hin vnnnd
her gerissen / durchschlagen / durchstoehen/
durchgraben / vnnnd außgespannet worden
ist / vnnnd vmb seines werden Blüts willen/
welcher

welches er also mildigklich vergossen hat / zu
vergebung vnserer Sünden / zu einem neu=
wen vnnnd ewigen Bunde vnnnd Testament/
zwischen dir vnnnd vnns / O HERRA biß nicht
ferne von mir / mein stercke eyle mir zu helf=
fen / Errett mein leben von dem Schwerdt/
vnnnd mein einsame Seel von der Macht der
Hunden. Hilff mir auß dem Rachen des Lö=
wens / vnnnd erhöre mich vndter den Hörnern
der Einhörner / so will ich deinen Namen
meinen Brüdern erzehlen / vnnnd dich prey=
sen inn der Gemein der heyligen. Verachte
nicht das Gebet der Armen / wendt dein An=
gesicht nicht von mir / erhöz mein geschrey so
will ich das den Armen Ellenden / Betrüb=
ten vnd Bekümmerten an Seel vnnnd gewis=
sen erzehlen / das sie auch ergözt / gesterckt vnd
getröst werden / vnnnd fleyslig sich zu dir
halten / vnnnd dir lob vnnnd danck
sagen / A M E N.



Ein